

#### Liebe Leserinnen und Leser,

der Frankfurter Verein „Macht Kinder stark für Demokratie!“ hat als Partner von UNICEF Deutschland im Jahr 2004 das bundesweite Beteiligungs-Programm „UNICEF-JuniorBotschafter für Kinderrechte“ mit ins Leben gerufen. Seither haben sich 100.000 Kinder und Jugendliche an den Aktionen beteiligt. Mit dem neu gegründeten länderübergreifenden Multiplikatoren-Netzwerk zum JuniorBotschafter „16eins für Kinderrechte“ möchten die Projektpartner, unterstützt durch die Kathinka-Platzhoff-Stiftung Hanau, den Austausch zwischen engagierten Fachleuten aus den 16 Bundesländern anregen. Einheitliches Ziel ist es, den JuniorBotschafter als Initiative zur Bekanntmachung und Umsetzung der Kinderrechtskonvention weiter voran zubringen und praxisnah voneinander zu lernen.

Die Aktivitäten rund um das Netzwerk möchten wir Ihnen von nun in diesem Newsletter vorstellen. Er richtet sich an die Mitglieder des Netzwerks aus den einzelnen Bundesländern sowie an weitere Interessierte und Aktive aus ganz Deutschland und wird vierteljährlich erscheinen. Im ersten Abschnitt informieren wir Sie über „Aktuelles aus dem Netzwerk“. In der Kategorie „Aus den Bundesländern“ werden landesspezifischen Aktivitäten vorgestellt - es präsentieren sich besonders gelungene Projekte, die als Praxis-Tipp Anregungen zur Nachahmung geben sollen. Unter der Überschrift „JuniorBotschafter aktuell“ stellen wir Infos rund um die Initiative und den dazugehörigen Wettbewerb sowie Aktivitäten von JuniorBotschaftern aus verschiedenen Bundesländern vor.

#### AKTUELLES AUS DEM NETZWERK

##### 16eins für Kinderrechte: Multiplikatoren-Netzwerk zum JuniorBotschafter startet

Die bundesweite JuniorBotschafter-Kampagne und das Know-How von Multiplikatoren aus 16 Bundesländern kommen in dem Netzwerk zusammen, das der Frankfurter Verein „Macht Kinder stark für Demokratie!“ (kurz: Makista) gemeinsam mit UNICEF Deutschland und mit Unterstützung der Kathinka-Platzhoff-Stiftung aus Hanau gegründet hat. Das Projekt wird zunächst für das Jahr 2011 durch die Kathinka-Platzhoff-Stiftung gefördert und soll dauerhaft etabliert werden.

Im Austausch mit Multiplikatoren (Kinderrechtsexperten und -Institutionen) aus verschiedenen Bundesländern möchten die Projektpartner den JuniorBotschafter für Kinderrechte als zivilgesellschaftliche Beteiligungs-Initiative voranbringen, Impulse setzen, Aktivitäten fördern und gute Beispiele publik und für andere nutzbar machen. Ausgehend von ihren eigenen Kontakten und bestehenden Angeboten machen die Multiplikatoren den JuniorBotschafter sowie das Thema Kinder- und Menschenrechtsbildung weiter bekannt, arbeiten mit Schulen und außerschulischen Gruppen zusammen und regen zur Durchführung von Kinderrechte-Aktionen an.

Sie erhalten Unterstützung im Gesamtnetzwerk, durch die Betreuung von Makista, die vierteljährlichen Newsletter, die Projekt-Webseite, die Bereitstellung von Fortbildungsmaterial sowie die jährlich stattfindenden Netzwerktreffen.

##### Projekt-Webseite

Auf der Projekt-Webseite werden alle aktuellen Ansprechpartner und ihre landesspezifischen Aktivitäten vorgestellt. Die Multiplikatoren bekommen die Möglichkeit, dort aktuelle Termine und Infos einzustellen. Über den JuniorBotschafter als Beteiligungsprojekt für Schulen und außerschulische Einrichtungen und aktive JuniorBotschafter wird außerdem informiert. In der Rubrik „Gute Beispiele“ präsentiert sich regelmäßig ein besonders gelungenes Projekt, das als Praxis-Tipp Anregungen zur Nachahmung geben soll. Ein Fortbildungsordner mit zahlreichen Infos und Methoden, der die Multiplikatoren sowie weitere interessierte Fachleute bei ihrer Arbeit unterstützen soll, ist auf der Homepage abrufbar.

[www.makista.de/16einsfuerkinderrechte](http://www.makista.de/16einsfuerkinderrechte)

## Netzwerktreffen der Multiplikatoren „16eins für Kinderrechte“

Das diesjährige Treffen der Mitglieder im Netzwerk „16eins für Kinderrechte“ findet am 16. und 17. Mai 2011 im Olof-Palme-Haus in Hanau statt. Hier stellt Makista das Vorhaben und die Planung für die kommenden Jahre vor. Ziel des Treffens ist vor allem, dass sich alle Netzwerk-Mitglieder (besser) kennenlernen und Ideen und Wünsche einbringen, was sie von der Arbeit im Netzwerk erwarten und wie sie sich konkret einbringen wollen. Neben dem fachlichen Austausch ist u.a. die gemeinsame Vorbereitung einer Kinderrechte-Fachtagung im Jahr 2012 geplant – Anlass dazu kann der 20. Jahrestag der Unterzeichnung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland sein. Eine der Modellschulen für Kinderrechte im Rhein-Main-Gebiet wird über ihre Aktivitäten in Richtung kindergerechte Schule berichten und die Stadt Hanau stellt ihren Weg hin zur „kinderfreundlichen Stadt“ vor.

*Termin: 16. und 17. Mai 2011  
(Beginn: 16.05., 15 Uhr, Ende: 17.05., 14 Uhr)  
Ort: Olof-Palme-Haus, Hanau*

*Einladung und Anmeldeformular werden separat verschickt.*

## Abendvortrag „Kinder brauchen große Aufgaben“

In Anlehnung an die Aktivitäten Hanaus auf dem Weg zur kinderfreundlichen Stadt organisieren die Kathinka-Platzhoff-Stiftung und Macht Kinder stark für Demokratie! e.V. einen Abendvortrag, der an das Netzwerktreffen der Kinderrechte-Multiplikatoren am 16. Mai 2011 anschließt.

Wir freuen uns sehr auf den Gastredner Kurt Edler und seinen Vortrag zum Thema „Kinder brauchen große Aufgaben. Kinderrechte und demokratisches Engagement in Schule und Gesellschaft.“



Als Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik, deutscher Koordinator im Europarats-Projekt Education for Democratic Citizenship/ Human Rights Education und Referatsleiter Gesellschaft am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung in Hamburg bringt Kurt Edler viele Erfahrungen mit, die er im Gespräch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern weitergeben kann. Der israelische Künstler Shmuel Kedi wird die Veranstaltung musikalisch begleiten.

*Termin: 16. Mai 2011, 19 bis 21 Uhr  
Ort: Hanau (weitere Infos in Kürze)*

*Der Vortragsabend richtet sich an die Mitglieder des Netzwerks „16eins“ sowie an alle an dem Thema Interessierten aus Hanau und Umgebung.*

## AUS DEN BUNDESLÄNDERN

### Baden-Württemberg: Kinderstadt Karlsruhe 2010

Als „UNICEF-Kinderstadt 2010“ haben sich die Karlsruher ein Jahr lang ganz besonders für Kinder engagiert. Mit einer großen Abschlussveranstaltung im Rathaus ging das Karlsruher UNICEF-Jahr Ende Februar 2011 zu Ende. Mehr als 170 Veranstaltungen und Aktionen, Schülerläufe und Kinderrechte-Workshops haben seit dem Startschuss im Januar 2010 stattgefunden. Auch das Junior-Team der UNICEF Karlsruhe und viele weitere JuniorBotschafter waren dort aktiv: Sie informierten mit Ausstellungen über die Kinderrechte, führten Befragungen mit den Besuchern durch oder sammelten Spenden für Projekte in anderen Ländern. Außerdem diskutierten sie anlässlich des Tages der Kinderrechte im November mit Marlene Rupprecht, Vorsitzende der Kinderrechtskommission des Deutschen Bundestages, über die Umsetzung der Kinderrechte und stellten ihre Ideen und Aktionen vor. Frau Rupprecht zeigte sich begeistert vom großen Engagement und Wissen der Kinder und Jugendlichen, die natürlich auch weiterhin in Karlsruhe und darüber hinaus im Land aktiv sein möchten.

*Mehr auf [www.unicef-kinderstadt2010.de](http://www.unicef-kinderstadt2010.de) !  
Ansprechpartnerin im Netzwerk „16eins für Kinderrechte“ ist Ursula Grass, UNICEF-Gruppe Karlsruhe*

## Hessen: Modellschul- Netzwerk für Kinderrechte

In Hessen hat sich der Verein Makista e.V. mit UNICEF-Deutschland und der Ann-Kathrin-Linsenhoff-UNICEF-Stiftung zusammengeschlossen und ein Modellschul-Netzwerk für Kinderrechte ins Leben gerufen. Ziel des Projekts ist es die UN-Kinderrechtskonvention fest im Schulalltag zu verankern.



Zwei Jahre lang arbeiten zehn Schulen aus dem Rhein-Main-Gebiet daran, Kinderrechte in der Schule kennenzulernen und umzusetzen. Dabei werden die Lehrkräfte und Schulleiter genauso aktiv wie die Schülerinnen und Schüler, die als JuniorBotschafter ihre Aktivitäten bekannt machen.

Nach der Auftaktveranstaltung im September 2010 erhielten die Schulen Arbeitsmaterialien zu den Kinderrechten für die Unterrichts- und Projektarbeit und legten individuelle Schwerpunkte für ihre Arbeit fest. Hierfür können Sie neben der Arbeit im Schulalltag aus einem Fortbildungsangebot der Projektpartner wählen oder mit schuleigenen Partnern arbeiten. Über ihre Projektergebnisse tauschen sie sich in halbjährlichen Netzwerktreffen aus.

Ziel ist es, das Modell auf andere Bundesländer und Schulen zu übertragen. Dazu entwickeln die Schulen in einer späteren Projektphase Fortbildungsveranstaltungen „Schulen lernen von Schulen“, in denen sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen weitergeben. Das Projekt wird von einem Fachbeirat unter Leitung von Prof. Lothar Krappmann, gewähltes Mitglied im UN-Kinderrechteausschuss, begleitet. Schirmherrin ist die hessische Kultusministerin Dorothea Henzler. Unterstützung erhält das Vorhaben von der "Stiftung Flughafen Frankfurt/ Main für die Region".

*Mehr auf [www.makista.de/schulnetzwerk](http://www.makista.de/schulnetzwerk) !  
Ansprechpartnerin im Netzwerk „16eins für Kinderrechte“ ist Jasmine Gebhard, Makista e.V.*

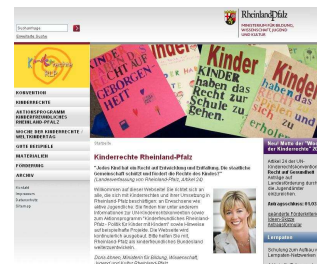
## Bundesweit: Neuer Elektronischer Newsletter der National Coalition (NC)

In diesem Monat stellte die „National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention“ ihren neuen Online Newsletter vor, der ähnlich wie der NC-Infobrief, verschiedene Informationen zum Thema Kinderrechte enthält: Neuigkeiten aus der National Coalition, Aktuelles zum Thema Kinderrechte sowie Veranstaltungs- und Publikationshinweise. Anmeldungen sind über [www.national-coalition.de/Newsletter](http://www.national-coalition.de/Newsletter) möglich !

## Rheinland-Pfalz: Die Woche der Kinderrechte

Einmal im Jahr wird in Rheinland-Pfalz zum Weltkindertag die Woche der Kinderrechte ausgerufen. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur (MBWJK) ruft zu diesem Anlass zu Projekten und Aktionen auf, die der Sensibilisierung für die in der UN-Konvention festgeschriebenen Kinderrechte sowie zu deren Umsetzung dienen. 2011 steht Artikel 24 und somit das „Recht auf Gesundheit“ im Mittelpunkt der Woche der Kinderrechte. Neben der finanziellen Unterstützung, bekommen Schulen und außerschulische Einrichtungen Materialien an die Hand, die sie bei den Projekten unterstützen und Anstöße geben:

- kommentierte Kinderrechte-Bibliografie
- Zusammenstellung der Lehrplanbezüge zu Menschenrechte/Kinderrechte
- Broschüre mit dem Text der KRK
- Flyer und Poster als Aufruf zum Wettbewerb UNICEF-JuniorBotschafter
- Broschüre „Kinderrechte machen Schule“ mit Ideen für einen Kinderrechte-Projekttag



*Mehr auf [www.kinderrechte.rlp.de](http://www.kinderrechte.rlp.de) !  
Ansprechpartnerin im Netzwerk „16eins für Kinderrechte“ ist Sissi Westrich, MBWJK*

### JuniorBotschafter-Wettbewerb

Unter dem Motto "Wenn du etwas verändern willst, musst du etwas tun" rufen UNICEF, Makista und weitere Partner Kinder und Jugendliche bundesweit auf, sich als JuniorBotschafter für Kinderrechte zu engagieren. Noch vier Wochen, dann endet die Bewerbungsfrist für den UNICEF-JuniorBotschafter-Wettbewerb 2011. Alle aktiven Gruppen, Schulen, Kinder und Jugendlichen können ihre Aktionen noch bis 31. März einreichen.

JuniorBotschafter (kurz: JuBo) sind junge Menschen, die sich für die Rechte von Kindern Vorort und in aller Welt einsetzen und auf Unrecht aufmerksam machen. Um JuBo zu werden, entwickeln Kinder und Jugendliche selbst vielfältige Aktivitäten, von der einmaligen Hilfs-Aktion für ein bestimmtes Kinderprojekt bis hin zur dauerhaften Mitarbeit als Multiplikatoren für Kinderrechtsarbeit. Der Wettbewerb zu dem Beteiligungsprojekt startet jährlich zum Weltkindertag am 20. September, Einsendeschluss ist jeweils der 31. März des Folgejahres.

Am 30. Mai 2011 wird bekannt gegeben, welche Aktionen gewonnen haben: Die JuniorBotschafter aus ganz Deutschland kommen an diesem Tag für die Preisverleihung zusammen, die traditionell in der Frankfurter Paulskirche mit prominenten Laudatoren stattfindet.

Mehr auf [www.juniorbotschafter.de](http://www.juniorbotschafter.de) ! Dort finden Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene Infos und Materialien zu verschiedenen Themenbereichen und Weiteres zu JuniorBotschaftern in Aktion.

### JuBos in Aktion: Jugend für Kinder

Jugend für Kinder - kurz JuKi - das sind Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren, die sich für benachteiligte Kinder einsetzen. Die Gruppe ist seit 2006 aktiv und wurde für ihr Engagement mehrfach ausgezeichnet. Sie erhielten z.B. den Deutschen Kinderpreis, den Jugend-Hilft-Preis und den Deutschen Vorlesepreis, um nur einige zu nennen. Seit 2007 sind sie UNICEF-Juniorbotschafter. Ende 2010 wurden sie mit dem Eine-Welt-Preis in der Kategorie "Kinder und Jugend" ausgezeichnet. Die JuKis setzen sich für gleiche Bildungschancen für alle Kinder ein, unabhängig von ihrer Nationalität und sozialen Herkunft. Besonders Kinder aus Migrantenfamilien sind in Deutschland oft benachteiligt. Sie besuchen regelmäßig Kindertagesstätten und lesen dort den Kindern vor, spielen mit ihnen und regen sie so dazu an, Deutsch zu sprechen. Neben Kindern in Deutschland setzen sich die JuKis auch für Kinder in anderen Ländern ein.

Ein tolles Projekt, über das Sie auf [www.projekt-juki.de](http://www.projekt-juki.de) mehr erfahren können !



## IMPRESSUM

Newsletter des Projekts

„16eins für Kinderrechte. Multiplikatorennetzwerk zum JuniorBotschafter für Kinderrechte“

Ausgabe 1, März 2011

Projektleitung: „Macht Kinder stark für Demokratie!“ e.V., Frankfurt

Projektpartner: UNICEF Deutschland, Köln

Förderung: Kathinka-Platzhoff-Stiftung, Hanau

An- und Abmeldungen, Adressänderungen, Anfragen  
bitte an Makista e.V., Jasmine Gebhard, Mail: [gebhard@makista.de](mailto:gebhard@makista.de)

Ansprechpartnerin bei UNICEF Deutschland ist Marianne Müller-Antoine

Makista e.V.  
Löwenhof – Haus B  
Löwengasse 27  
D-60385 Frankfurt/ Main

fon: 069 • 46308166  
fax: 069 • 46996155  
e-mail: [info@makista.de](mailto:info@makista.de)  
web: [www.makista.de](http://www.makista.de)

